

Menschlich handeln – Zukunft gestalten!

Menschlich handeln – Zukunft gestalten, eindeutiger könnte man Günter Frenz in seiner Persönlichkeit und seinem Handeln nicht beschreiben. Deshalb steht dieser Slogan am Anfang unseres Wahlkampfes, den wir gemeinsam mit Günter Frenz zum Erfolg führen wollen.

Wir wählen am 27. März 2011 nicht nur neue Gemeindevertreter, Stadtverordnete, und Kreistagsabgeordnete, sondern haben

die Möglichkeit, einen neuen Landrat zu wählen. Unser Kandidat, der Erste Kreisbeigeordnete des Main-Kinzig-Kreises, Günter Frenz, zeichnet sich dadurch aus, dass er offen für Ihre Gedanken ist und Sie in den Mittelpunkt seines Engagements stellt. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung als verantwortungsbewusster Kommunalpolitiker zurück und hat in unterschiedlichen Bereichen viel Positives für uns auf den Weg gebracht.

Gerade in der Bildungspolitik, dem Gesundheitsbereich oder dem Tourismus hat er Wegmarken gesetzt, an denen sich in Zukunft orientiert werden kann. Günter Frenz hat bewiesen, dass er die Erfahrung, die Menschlichkeit und die Kraft besitzt, das Amt des

Landrates des Main-Kinzig-Kreises auszufüllen.



Er steht mit seinem Namen für „Menschlich handeln – Zukunft gestalten“.

Zögern Sie nicht, Verantwortung zu übernehmen – für die Zukunft des Main-Kinzig-Kreises mit einem neuen Landrat Günter Frenz und einer starken CDU im Main-Kinzig-Kreis.

Zum Weihnachtsfest und zu dem bevorstehenden Jahreswech-

sel wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Mit freundlichen Grüßen

- Kreisvorsitzender -



Das Kreisgeschäftsstellenteam wünscht eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2011!

*Kannst du kein Stern am Himmel sein,
sei eine Lampe im Raum.*

-Arabisches Sprichwort -



Der Stern von Bethlehem hat von der Geburt Christi gekündet und den suchenden drei Königen den rechten Weg gewiesen. Manche Menschen in unseren Tagen und über Jahrtausende viele andere sind und waren davon überzeugt, ein Stern am Himmel ihrer Zeit zu sein. Sie sind verglüht wie Sternschnuppen.

Die Lampe im Raum gibt Licht. Sie zeigt, hier ist Leben! Vielleicht gelingt es auch uns, eine Lampe im Haus, in unserer Familie und bei Freunden und Bekannten zu sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2011 Wohlergehen, Glück und Lebensfreude.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Hubert Müller
Vorsitzender des
Main-Kinzig-Kreistages



Berlin - Direkt



Der 27. März 2011 steht schon jetzt bei uns allen im Fokus des Interesses. Aber nicht nur wir Hessen fiebern dem Kommunalwahltermin entgegen. Natürlich liegt das zum einen daran, dass in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz zeitgleich Landtagswahlen stattfinden und die Frage nach möglichen Regierungskoalitionen im Vorfeld noch nicht wirklich beantwortet werden kann.

Zum anderen ist gerade aber auch der Ausgang des hessischen Volksentscheids zur Einführung der Schuldenbremse von großer Bedeutung für die bundesweite Politik. Zum ersten Mal stimmen die Wählerinnen und Wähler selbst darüber ab, ob eine Schuldenbremse dem unverantwortlichen Haushalten der vergangenen Jahre eine Grenze setzen soll.

Das Ergebnis der Volksabstimmung wird zeigen, ob die Menschen dazu bereit sind, den Weg des nachhaltigen Sparens mitzugehen und dabei auch ihren Teil dazu beitragen wollen.

Der vorgelegte Bundeshaushalt 2011 ist der erste Haushalt, bei dem die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse bereits greift. Die Neuverschuldung wird nun konsequent reduziert.

Um allen Fraktionen den notwendigen Rückenwind bei der Haushaltskonsolidierung zu verschaffen, müssen wir Hessen in der Volksabstimmung unsere Bereitschaft zum Sparen dokumentieren. Der Volksabstimmung zur Schuldenbremse kommt daher nationale Bedeutung zu!

Ihr Dr. Peter Tauber MdB

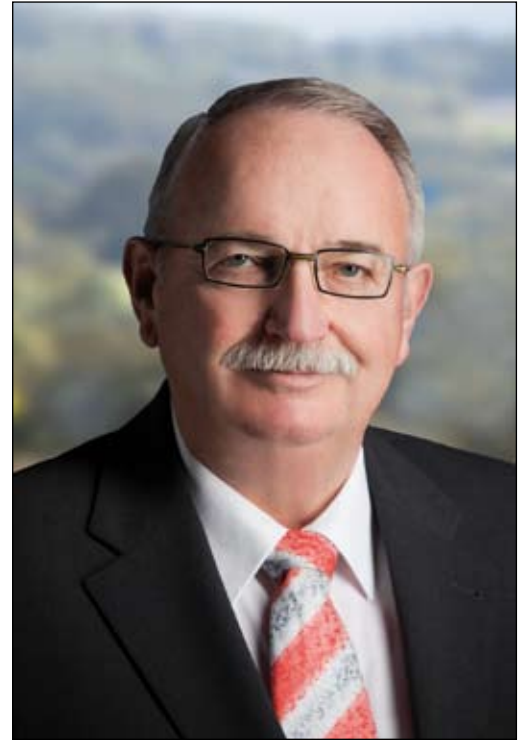
Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

am 27. März 2011 werden die Bürgerinnen und Bürger wichtige Entscheidungen treffen. Die Stadt- und Gemeindeparlamente, die Ortsbeiräte, der Kreistag und der Landrat werden gewählt.

Mit dieser Wahl legen die Bürgerinnen und Bürger für die nächsten Jahre die politische Gestaltung in Ihrer Heimat fest. Die CDU trägt im Bund, Land und zahlreichen Kommunen politische Verantwortung. Sie ist ein verlässlicher Partner und kennt die Probleme unserer Gesellschaft.

Im Mittelpunkt stehen die Kernbereiche: Bildung – Schule – Gesundheit – Arbeit und Soziales. Die Weiterentwicklung wird von uns konkret im 12-Punkte-Programm umgesetzt:



- 1. Bildung für Alle – Lebenslanges Lernen**
- 2. Weiterer Ausbau von Ganztagschulen**
- 3. Zukunftssicherung der Beruflichen Schulen durch Bildung von Kompetenzzentren**
- 4. Weiterentwicklung der allgemeinbildenden Schulen und der Förderschulen**
- 5. Sicherung der Ausbildungs- und Arbeitsplätze durch eine Stärkung der Wirtschaftsförderung und des Tourismus**
- 6. Nachhaltige Konsolidierung der Kreisfinanzen**
- 7. Weiterer Ausbau des medizinischen Angebotes an den Main-Kinzig-Kliniken**
- 8. Verbesserung der haus- und fachärztlichen Versorgung im ländlichen Raum**
- 9. Wahrnehmung der Verbraucher- und Umweltschutzinteressen**
- 10. Gezielte Verbesserung der Infrastruktur durch kommunale Zusammenschlüsse**
- 11. Förderung der kommunalen Energieversorger – Ausbau alternativer und erneuerbarer Energien**
- 12. Unterstützung und Einbringung des Ehrenamtes in Entscheidungsprozesse**

Es lohnt sich für unsere Heimatregion zu kämpfen, machen Sie mit, überzeugen Sie die Bürgerinnen und Bürger von unserem Programm!

Herzliche Grüße, Ihr

Günter Frenz - Spitzenkandidat der CDU im Main-Kinzig-Kreis

Frauen Union MKK:

Doris Rau als Kreisvorsitzende im Amt bestätigt

Mit einem sehr guten Ergebnis bestätigten die Delegierten der Frauen Union Main-Kinzig am vergangenen Dienstag im Schloss Langenselbold Doris Rau aus Hammersbach im Amt der Kreisvorsitzenden der FU Main-Kinzig.

Der Stucksaal im Schloss war sehr gut besucht, als der Landratskandidat und Erster Kreisbeigeordneter Günter Frenz, sowie der Landtagsabgeordnete Hugo Klein MdL den anwesenden Frauen ihre Grußworte überbrachten.

Günter Frenz sprach in seiner Rede über die wichtige Rolle von Frauen in der Gesellschaft. „Man darf nicht vergessen, welche Verantwortung Sie übernehmen. Deshalb muss weiter daran gearbeitet werden, die Möglichkeiten von Frauen in der Wahl ihrer Lebensmodelle ständig zu verbessern.“

In ihrem ausführlichen Bericht informierte die Vorsitzende Doris Rau die Mitglieder über die Aktivitäten des Vorstandes der letzten zwei Jahre und überbrachte herzliche Grüße der Ehrenvorsitzenden Anne Höhne-Weigl.

Außerdem zeigte sich im Bericht aus dem Landesverband, vorgetragen von Maja Weise, Schlüchtern, welche wichtige Funktion den Frauen hinsichtlich der Unterstützung und Förderung des politischen Nachwuchses zukommt.

Besonderer Dank galt an diesem Abend auch



Der neue Vorstand der Frauen Union Main-Kinzig: Von links: Irmgard Pfeifer, Srita Heide, Maja Weise, Ingrid Romeis(verdeckt), Doris Spahn, Marianne Lingens, Viola-Weigl-Franz, Steffi Gerk, Ursula Neumann, Monika Klosson, Doris Rau, Helga Petzold, Elisabeth Bouillon, Hildegard Geberth.

den scheidenden Vorstandsmitgliedern Ute Pieh aus Nidderau und Chris Renftel aus Maintal für Ihr langjähriges Engagement für die Frauen Union Main-Kinzig.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden Elisabeth Bouillon und Marianne Lingens als stellvertretende Vorsitzende, sowie Helga Petzold als Kassiererin bestätigt. Neue Schriftführerin ist Hildegard Geberth aus Hanau, sie arbeitete bisher als Beisitzerin mit.

Weitere Mitglieder im Vorstand als Beisitzerinnen sind Steffi Gerk (Langenselbold), Srita Heide (Hanau), Monika Klosson (Hanau), Helga Kühne (Steinau an der Straße), Ursula Neumann (Gründau), Irmgard Pfeifer (Bad Orb), Ingrid Romeis (Hanau), Doris Spahn (Gelnhausen), Viola Weigl-Franz (Bruchköbel) und Maja Weise (Schlüchtern).



In ihrer Mitgliederversammlung ehrten die Nidderauer Christdemokraten langjährige Mitglieder. CDU Vorsitzender Bernd Zeller zeigte sich erfreut auch Gründungsmitgliedern für ihre langjährige Treue zur CDU auszeichnen zu können. 45 Jahre gehören Karl Dick und Egon Fuhr, aus dem Stadtteil Heldenbergen, der CDU an. Die Ehrungen wurden vom Vizeland Günter Frenz und dem CDU Kreisvorsitzenden Tom Zeller vorgenommen. Klaus Bock wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Maria Bastian, Engelbert Kliem, Burkhard Franz und Norbert Schäfer aus dem Stadtteil Heldenbergen geehrt. Zu den Gründungsmitgliedern im Stadtteil Ostheim gehörten Georg Brodt, Reinhold Dahlheimer, Wilhelm Emmerich, Heinrich Pieh und Helmut Weider, die für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Weiterhin wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: 35 Jahre: Heinrich Glock, Norbert Racky, Gerd Reul, Friedrich Schluchter, 30 Jahre: Carla Habermann, Gerd-Ulrich Müller, 25 Jahre: Helga Kaufmann, Thomas Fischer, Robert Racky und für 20 Jahre: Bardo Best, Torsten Fues, Hans Herрман, Dr. Karsten, Rudolf.

Namen sind Nachrichten



Glenn Lawrence aus Wächtersbach wurde als neuer Kreisvorsitzender der CDA im Main-Kinzig-Kreis mit dem Traumergebnis von 100% gewählt. Neuer stellv. Vorsitzender wurde Stefan Steinbock aus Bad Soden-

Salmünster. Als Beisitzer wurden Philip zu Isenburg aus Langenselbold, Uwe Häuser aus Freigericht, Karl Haschka aus Gründau und Reiner Nejedlo aus Hanau gewählt. In seiner Antrittsrede dankte Lawrence zunächst seinem Vorgänger für die langjährige erfolgreiche Arbeit. Unter den Gästen bei der Versammlung waren Dr. Peter Tauber MdB, der CDU-Kreisvorsitzende Tom Zeller und Aloys Lenz MdL.



Landtagsdrucksache



Der Streit ums liebe Geld ...

Seit Wochen, ja Monaten hört man die Klagen der sogenannten „kommunalen

Familie“ über die Kürzungen des Landes am Kommunalen Finanzausgleich (KFA), gezielt gesteuert von den kommunalen Spitzenverbänden und natürlich der SPD, sowohl von der Landesebene als auch bei uns recht lautstark von der Kreisebene.

Zugegeben, ich selbst bin ja auch nicht nur Landtagsabgeordneter, sondern Kommunalpolitiker, auf Kreis- und Gemeindeebene und weiß, dass die Haushaltsmittel überall knapp sind. Jedoch ärgert es mich, dass man nur einseitig auf die CDU-FDP-Landesregierung schießt und nicht bereit ist, die wahrhaft lobenswerten finanziellen Anstrengungen der Landesregierung für die Kommunen anzuerkennen.

Da sind zum einen die enormen Zuwendungen des Landes und auch des Bundes aus den Konjunktur-Förderprogrammen, die es sowohl dem Main-Kinzig-Kreis als auch den Städten und Gemeinden ermöglichten, Infrastrukturmaßnahmen zu verwirklichen, die ansonsten nicht gleich oder vielleicht auch gar nicht hätten umgesetzt werden können. Weiterhin sind es jetzt ganz aktuell angekündigten höheren Schlüsselzuweisungen, die das Land den Kommunen aufgrund der positiven Entwicklung bei den Steuereinnahmen vorzeitig zukommen lässt. Nicht unerwähnt darf auch der sogenannte „kommunale Schutzschirm“ bleiben, den das Land als Hilfsinstrument für Kommunen mit besonderen finanziellen Problemen einrichtet.

Ich wünsche mir von bestimmten politischen Interessen-Vertretern etwas mehr Ehrlichkeit und von unseren CDU-Vertretern die Bereitschaft, diese Leistungen der Landesregierung anzuerkennen und sie auch weiterzusagen.

Euer

Hugo Klein, MdL

„85 und kein bisschen leise!“



„Mit seinen 85 Jahren ist er kein bisschen leise geworden“, so beschreibt der Kreisvorsitzende der CDU Main-Kinzig, Tom Zeller, seinen Parteifreund und Altlandrat Hans Rieger. Auch der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Dr. Rolf Müller MdL, lobt die Verdienste des Altlandrates: „Er hat sich nicht nur seit seinem Amtsantritt im

Jahr 1968 für die Belange der Menschen stark gemacht, sondern engagiert sich noch heute. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem Geburtstag und hoffen noch auf viel weitere Jahre, die er sich für die CDU in unserem schönen Landkreis einsetzen kann“.

„Über Parteigrenzen hinweg hat Rieger sich viel Anerkennung verschafft, er hatte immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger in seinem Landkreis. Die Rhein-Main Region verdankt seinem Einsatz viel“, beschreibt Günter Frenz das Engagement des Altlandrates.

Hans Rieger aus Linsengericht war insgesamt 18 Jahre lang Landrat. Zu seinen größten politischen Erfolgen zählen der Bau der A66, der Neubau des Kreiskrankenhauses in Gelnhausen sowie die Schulreform der siebziger Jahre, die es Kindern ermöglichte, mit Bussen eine Schule ihrer Wahl zu besuchen.

Wir gratulieren:

Januar 2011:

- 08.01. Gabriele Werthmüller, Wächtersbach, Kreistagsmitglied
- 20.01.67 Michael Reul, Bruchköbel, stv. Kreisvorsitzender
- 22.01.86 Markus Heber, Maintal, Vorsitzender
- 25.01.57 Willi Dietz, Hasselroth, Vorsitzender
- 29.01.80 Michael Trübestein, Bad Orb, Vorsitzender

Februar 2011:

- 05.02.70 Tobias Weisbecker, Bad Orb, Kreistagsmitglied
- 07.02.74 Dr. Karsten Rudolf, Nidderau, Fraktionsvorsitzender
- 09.02.64 Rainer Bomba, Steinau a.d.Str., Staatssekretär
- 12.02.79 Patrice Göbel, Freigericht, stv. Kreisvorsitzender
- 16.02.48 Klaus Brönnner, Freigericht, Mitglied Kreisvorstand
- 21.02.87 Nikolay Herber, Steinau a.d.Str., Vorsitzender
- 21.02.50 Armin Bandilla, Jossgrund, Kreistagsmitglied

März 2011:

- 05.03. Birgit Behr, Erlensee, Mitglied Kreisvorstand
- 06.03.61 Dr. Kartz-Bogislav Baller, Bad Soden-Salmünster, Vorsitzender
- 08.03.57 Reiner Keim, Bruchköbel, Fraktionsvorsitzender
- 11.03.51 Günter Frenz, Sinntal, Erster Kreisbeigeordneter
- 12.03.73 Gerhard Rehbein, Bruchköbel, AK-Spr. Innere Sicherheit
- 16.03.56 Erich Fischer, Großkrotzenburg, Fraktionsvorsitzender
- 17.03. Ingrid Pillmann, Hanau, Kreisausschussmitglied
- 21.03.70 Heiko Kasseckert, Langenselbold, Direktor Rhein-Main-Planungsverband
- 22.03.53 Wolfram Zimmer, Brachtal, Fraktionsvorsitzender
- 26.03.49 Rudolf Bös, Bad Soden-Salmünster, AK-Sprecher „Umwelt“
- 31.03.81 Alexander Kovacsek, Hammersbach, Fraktionsvorsitzender

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen!

Was - Wann - Wo

Samstag,	08.01.2011	14.30 h	Wanderung mit Günter Frenz vom EU-Mittelpunkt Gelnhausen-Meerholz
Sonntag,	09.01.2011	11.00 h	Neujahrsempfang CDU Erlensee
Mittwoch,	12.01.2011	19.30 h	Jahreshauptversammlung der CDU Sinntal
Sonntag,	16.01.2011	13.30 h	Neujahrsempfang CDU Main-Kinzig – geänderte Uhrzeit!
Montag,	17.01.2010	19.00 h	Sitzung des Kreisvorstandes
Donnerstag,	27.01.2011	19.30 h	Veranstaltung Zielgruppe „Sport und Ehrenamt“ mit Landratskandidat G. Frenz
Samstag,	29.01.2011	10.00 h	Programm-Kreisparteitag zur Landrats- u. Kommunalwahl in Nidderau
Mittwoch,	16.02.2011	19.30 h	Veranstaltung „Landwirtschaft und Umwelt“, Landratskandidat Günter Frenz
Dienstag,	15.02.2011	19.00 h	Sitzung des Kreisvorstandes
Dienstag,	01.03.2011	20.00 h	Veranstaltung CDU Hanau mit Dr. Helge Braun MdB
Mittwoch,	09.03.2011	20.00 h	Politischer Aschermittwoch CDU Maintal mit Ministerpräsident Volker Bouffier
Donnerstag,	10.03.2011	19.00 h	Sitzung des Kreisvorstandes (optional)
Samstag,	19.03.2011	09.30 h	Veranstaltung CDU Main-Kinzig mit Dr. Angela Merkel in Hanau
Sonntag,	27.03.2011	ganztäglich	Landrats- und Kommunalwahl
Mittwoch,	30.03.2011	19.00 h	Sitzung des Kreisvorstandes
Freitag,	15.04.2011	19.00 h	Sitzung des Kreisvorstandes (vorbehaltlich Koalitionsverhandlungen)
Samstag,	30.04.2011	10.00 h	Kreisparteitag/Kreisverbandsausschuss (vorbehaltlich)

EAK-Vorstandsspitze im Amt bestätigt

Jeweils ohne Gegenstimmen in ihrem Amt bestätigt wurden der EAK-Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Poth aus Bruchköbel, dessen Stellvertreter Tobias Dillmann aus Langenselbold und Achim Lehwald aus Bruchköbel sowie der Schriftführer Götz Wachs aus Hanau. Auf der Position der Beisitzer wurde Hans-Walter Schäfer aus Bruchköbel wiedergewählt, auf den beiden anderen frei gewordenen Beisitzerposten sind prominente Neuzugänge zu verzeichnen: zum einen der frühere Erste Kreisbeigeordnete Dr. Otto Aden aus Langenselbold, zum anderen der langjährige kommunalpolitische Aktive Hans-Günther Salomon aus Gründau.

